

MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

BULLETIN

DE

L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE

ST. - PÉTERSBOURG.

TOME IX.

LIVRAISON 2.

ST.-PÉTERSBOURG, 1886.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des sciences:

à ST.-PÉTERSBOURG :

MM. Eggers & C^o
et J. Glasounof;

à RIGA:

M. N. Kymmél;

à LEIPZIG:

Voss' Sortiment
(G. Haessel).

Prix: 30 Cop. arg. = 1 Mk.

$\frac{1}{13}$ Avril 1886.

Bericht über die Kurdischen Sprachsammlungen des Prof. Albert Socin. Von W. Radloff.

Zu meiner grössten Freude habe ich die Ehre, der Klasse heute ein Werk vorzulegen, das gleichsam eine Fortsetzung einer Reihe wichtiger Publicationen unserer Akademie bildet, die der Erforschung der Kurdischen Dialecte gewidmet sind. Es sind dies zwei Bände Kurdischer Sprachsammlungen, die mir von Prof. Alb. Socin in Tübingen zugestellt sind. Der erste Band führt den Titel «Erzählungen und Lieder im Dialecte des Tür 'Abdin, gesammelt, herausgegeben und übersetzt von Eugen Prym und Albert Socin»; der zweite — «Erzählungen und Lieder im Dialecte von Bohtan, gesammelt, herausgegeben und übersetzt von Albert Socin». Jeder dieser Bände besteht aus zwei Abtheilungen: a) den Texten, b) der Übersetzung, die der Verfasser in getrennten Heften zu veröffentlichen wünscht. Jedem Bande ist eine ausführliche Einleitung vorausgeschickt, welche die Geschichte der

Sammlung und die Erläuterung der Transcriptionsweise darlegt und auch den Inhalt der Sammlungen und ihre Bedeutung bespricht. Ausserdem liegt dem zweiten Bande noch ein Anhang bei, der ausführlich die Form der Kurdischen Poesie behandelt. Die beiden Abtheilungen der Übersetzung werden dabei von einer grossen Zahl von Anmerkungen begleitet, die theils unklare Stellen der Texte erörtern, theils reiche sachliche Erläuterungen enthalten.

Ich halte es für überflüssig, hier auf eine Beurtheilung dieser Arbeit des bekannten Verfassers näher einzugehen, seine vortrefflichen Sprachsammlungen der neuaramäischen Umgangssprache ¹⁾ können als ein Muster von Akribie gelten und haben allgemeine Anerkennung gefunden. Dieselbe liebevolle Sorgfalt zeigen auch die uns jetzt vorliegenden Sammlungen des Prof. Socin auf jeder Seite. Es wird in ihnen ein so reiches Material musterhaft gesammelter Sprachproben geboten, dass wir sie mit Recht als die festeste Grundlage für künftige Forschungen im Gebiete der Kurdischen Dialecte anzusehen haben, und es nur bedauern können, dass die Veröffentlichung derselben nicht vor Erscheinen des Kurdischen Lexicons ²⁾ und der Kurdischen Grammatik ³⁾ stattgefunden hat, da eine genaue Berücksichtigung dieses Sprachmaterials den Werth dieser Arbeiten bedeutend erhöht hätte.

1) a) Der neuaramäische Dialect des Tûr'Abdin von Eugen Prym und Albert Socin, 2 Theile, Göttingen 1881; b) die neuaramäischen Dialecte von Urmia bis Mosul von Albert Socin, Tübingen 1882.

2) Dictionnaire Kurde-Français par M. Auguste Jaba. Publié par Ferdinand Justi. St.-Pétersbourg 1879.

3) Kurdische Grammatik von Ferdinand Justi. St.-Petersburg 1880.

Ich halte es unter so bewandten Umständen für höchst wichtig, dass die Veröffentlichung der Sammlungen des Prof. Socin möglichst beschleunigt werde, und dieser Umstand veranlasst mich besonders, den Wunsch desselben zu unterstützen, dass diese Veröffentlichung von Seiten unserer Akademie ausgeführt werde, auch unser College Böhlingk, mit dem ich in Betreff dieser Angelegenheit in Correspondenz getreten bin, hält es für sehr wünschenswerth, dass die Akademie die Publication dieser Texte übernehme.

Ich lasse hier ein kurzes Inhaltsverzeichniss der vorliegenden Texte folgen.

I. a) Erzählungen in Prosa.

- 1) Fârhat Aga, 2) die goldhütende Schlange, 3) die Wallfahrt der Thiere, 4) Wir sind quitt, 5) der gottlose Machthaber, 6) Jussif und Selim, 7) Abderrahman, 8) Jusif Baschari, 9) der aussätzigte Fürst, 10) die Schlange und die Quelle, 11) Schahmaimun, 12) Dankbare Thiere, 13) die Tochter des Vogels Simer.

b) Lieder und Gesänge.

- 1) Das Lied vom Ose Sâri, 2) der Sang von Fârcho, 3) Abdin Scher, 4) die Geschichte von Farise Odo, 5) Dälilao Amarlao, 6) Scheni, 7) der Sang Dono und Maimo, 8) O Verwaiste! 9) Gendsch, 10) die Geliebte vom Galläpfelgebirge, 11) Aischane, 12) der Kranich, 13) Dshano, 14) Merame, 15) der Sang von Dshasim, 16 und 17) Mohammed Ibanna.

II. a) Prosatexte mit eingestreuten Reimen und Versen.

- 1) Mâm und Sin, 2) Fârcho und Sittije, 3) Rustem, 4) Rustem.

b) Epische Texte.

- 1) Jussif und Suleicha, 2) der Korbflücker, 3) Se-seban, 4) das schwarze Pferd, 5) König Dschimdschima, 6) Dimdim, 9) Ahmede Schäng, 10) Bos Beg, 11) Hama Tajar, 12) Chalid Aga.

c) Lieder.

- 1) Avdäl Omar, 2) Estdin Scher, 3) Wettgesang, 4) die Gazelle, 5) Dshämbeli, 6) Mohammede Chano, 7 und 8) zwei Lieder.

